

Wahrnehmung von Gesichtern und Handlungen im Säuglingsalter

In den Jahren 2008 - 2009 haben wir mit 41 Säuglingen im Alter von 5-7 Monaten eine Studie zur frühkindlichen Wahrnehmung von Gesichtern und Handlungen in unseren Räumen an der Universität des Saarlandes durchgeführt.

Die Forschung zeigt, dass das menschliche Gesicht ganz besonders interessant für Säuglinge ist. Sofort nach der Geburt schaut das Neugeborene lieber das Bild eines Gesichts an als ein ähnlich komplexes Bild, das kein Gesicht zeigt. Auch sind Säuglinge bereits 1-2 Tage nach der Geburt in der Lage, das mütterliche Gesicht wiederzuerkennen. Im Alter von 6 Monaten sind Kinder dann wahre Gesichtsexperten und können sogar zwischen verschiedenen Affen-Gesichtern unterscheiden, wozu Erwachsene nicht mehr in der Lage sind.

Nun stellten sich Wissenschaftler die Frage, ob das Gesicht einer Person auch dann Interesse bei Säuglingen erregt, wenn diese Person gleichzeitig eine einfache Handlung ausführt wie z.B. Haare bürsten. In einer Studie zeigte sich, dass 5-7 Monate alte Kinder in diesem Fall mehr Interesse und Erinnerung für die Handlung als für das Gesicht der handelnden Person zeigten.



Wir wollten nun untersuchen, ob das auch dann der Fall ist, wenn die Handlung kein Objekt (wie z.B. eine Bürste) mit einbezieht. Auch haben wir angenommen, dass Kinder das Gesicht einer Person mehr beachten, wenn die Handlung eine kommunikative Bedeutung hat (z.B. Winken) im Vergleich zu einer nicht-kommunikativen Handlung (z.B. sich am Kopf kratzen). Die Ergebnisse unserer Studie zeigen, dass 5-7 Monate alte Kinder die kommunikativen Handlungen interessanter fanden als die nicht-kommunikativen Handlungen. Jedoch im Unterschied zur vorherigen Studie schenkten die Kinder der Handlung ähnlich viel Aufmerksamkeit wie dem Gesicht der handelnden Person.

In einer Folgestudie untersuchen wir nun, ob ein Säugling mehr oder weniger Interesse für das Gesicht einer handelnden Person zeigt, je nachdem ob die Person mit dem Säugling Blickkontakt hat oder nicht.

Hiermit bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Eltern und Kindern, dass sie durch ihre Teilnahme die Durchführung der Studie erst ermöglicht haben!